



Notfallplan, Handlungsleitfaden & Meldekette (Anlage 4)

zum Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter und interpersoneller Gewalt
im Sportverein SuS DJK 1930 Gohr e.V.

Wenn ein Kind oder Jugendlicher von Grenzüberschreitungen, Übergriffen oder sexualisierter Gewalt berichtet, Vermutungen oder einen konkreten Verdacht äußert, halte dich an folgende Schritte:

- Beachte allgemein:

Bewahre Ruhe. Überstürze nichts. Stelle keine eigenen Nachforschungen an. Kontaktiere auf keinen Fall den oder die Beschuldigte:n. Bringe nichts an die Öffentlichkeit. Opferschutz steht an erster Stelle. Hole Dir dazu Hilfe und Unterstützung.

- Zuhören und ernst nehmen

Höre aufmerksam zu. Signalisiere, dass es okay ist, über das Erlebte zu sprechen. Es kann sein, dass Dir zunächst nur ein kleiner Teil erzählt wird. Akzeptiere, wenn der/die Betroffene nicht weitersprechen will. Glaube ihm/ihr und nimm sie/ihn ernst. Spiele nichts herunter. Versichere, dass er/sie keine Schuld an dem Erlebten hat.

- Weiteres Vorgehen mit dem/der Betroffenen klären

Behandle das Gespräch vertraulich, aber mach deutlich, dass Du Unterstützung und Rat holen wirst. Beziehe ihn/sie altersangemessen mit ein und informiere ihn/sie über Dein weiteres Vorgehen.

- Sachverhalt dokumentieren

Protokolliere genau und zeitnah, was Dir berichtet wurde bzw. was Du gehört oder gesehen hast. Vermeide eigene Interpretationen. Im Fall eigener Vermutungen überlege, auf welchen Beobachtungen diese beruhen, und dokumentiere entsprechende Anhaltspunkte.

- Rat und Unterstützung holen

Wende Dich ggf. an den geschäftsführenden Vorstand oder eine andere Beratungsstelle. Auch wenn Du unsicher bist, ob Deine Vermutung berechtigt ist, können Fachkräfte Dir helfen, Deine Beobachtungen zu sortieren. Sie beraten Dich, welche Schritte als nächstes sinnvoll sind und welche Stellen informiert werden müssen.

Im SuS Gohr sind folgende Personen Ansprechpartner:innen Prävention

- | | |
|---------------------------|---------------------|
| • Andreas Schreiber | Tel.: 0177-8081433 |
| • Kerstin von Seckendorff | Tel.: 0160-6301804 |
| • Nadine Woigk | Tel.: 01573-2115482 |

Die 3 Ansprechpartner:innen sind unter folgender, gemeinsamer E-Mailadresse erreichbar:

schutzkonzept@sus-gohr.de



Ansprechpartner/innen in übergeordneten Verbänden und Institutionen:

Stadt Dormagen, Jugendamt

- **Michael Hartmann, Tel.: 02133-2575153**
Kinder- und Jugendförderung
E-Mail: michael.hartmann@stadt-dormagen.de
- **Daniela Mohrs, Tel.: 02133-2575151**
Kinder- und Jugendbeauftragte
E-Mail: daniela.mohrs@stadt-dormagen.de
- **Familienbüro, Tel.: 02133-257 444**
Diese Rufnummer kann auch jederzeit angerufen werden. Man wird dann an die richtige Ansprechperson weitergeleitet.

Kreissportbund Neuss

- **Calvin Bräuer, Tel.: 02181-6014069**
Fachkraft Ganztage / Jugendarbeit
Ansprechperson Prävention von sexualisierter und interpersoneller Gewalt im Rhein-Kreis Neuss
E-Mail: calvin.braeuer@ksbneuss.de

DJK Dachverband (DV) Köln

- **Regina Schier, Tel.: 0221-9980840**
Beauftragte für Prävention von sexualisierter und interpersoneller Gewalt im DV Köln
E-Mail: r.schier@djkdvkoeln.de
- **Nicolas Niermann, Tel.: 0221-99808411**
Beauftragter für Prävention von sexualisierter und interpersoneller Gewalt im DV Köln
E-Mail: n.niermann@djkdvkoeln.de



Notfallplan

Der persönliche Weg innerhalb des Vereins	
- Betroffene/r zieht eine benannte Ansprechperson des SuS Gohr persönlich ins Vertrauen - einordnen der Situation - Rücksprache mit den anderen Ansprechpersonen - ggf. Rücksprache mit dem Vorstand - Im Falle der (sexualisierten) Gewalt greift die Meldekette des Notfallplans	- Betroffene/r wendet sich an eine Person des SuS Gohr - Rücksprache der Person mit einer benannten Ansprechperson des SuS Gohr - einordnen der Situation - Rücksprache mit den anderen Ansprechpersonen - ggf. Rücksprache mit dem Vorstand - Im Falle der (sexualisierten) Gewalt greift die Meldekette des Notfallplans
Schriftlicher Weg innerhalb des Vereins	Anonymer Weg im Krisenfall
- Brief, E-Mail oder WhatsApp-Nachricht (o. ä.) an einen der 3 benannten Ansprechpersonen - Kontakt mit der Person aufnehmen - einordnen der Situation - Rücksprache mit den anderen Ansprechpersonen - ggf. Rücksprache mit dem Vorstand - Im Falle der (sexualisierten) Gewalt greift die Meldekette des Notfallplans	Nummer gegen Kummer – Kinder- und Jugendtelefon wählen: Tel.: 116 111 Lokale Anlaufstelle: Jugendamt der Stadt Dormagen Familienbüro, Tel.: 02133-257 444 Diese Rufnummer kann jederzeit angerufen werden. Man wird dann an die richtige Ansprechperson weitergeleitet.

Handungsleitfaden

Bei diesem Handlungsleitfaden handelt es sich um eine mögliche Reihenfolge von Interventionsschritten, deren Reihenfolge und Umsetzung allerdings im Einzelfall zu prüfen und ggf. anzupassen sind. Unterneht nichts ohne Absprache mit dem/der Betroffenen!

Ein Übergriff wird vermutet	Ein Übergriff wird an eine Ansprechperson herangetragen
- Ruhe bewahren - Rücksprache mit benannter Ansprechperson des SuS Gohr - Dokumentationsbogen nutzen - betroffene Person(en) NICHT gezielt befragen - Kontrollmöglichkeiten schaffen - ggf. Vorstand des SuS Gohr informieren, wenn sich Verdacht nicht ausräumen lässt - Fachberatungsstelle kontaktieren	- Zuhören, ernst nehmen, Ruhe bewahren - Dokumentationsbogen nutzen - Schutz der/des Betroffenen sicherstellen - nichts ohne Absprache mit der/des Betroffenen unternehmen - ggf. Vorstand des SuS Gohr informieren - Fachberatungsstelle kontaktieren

Ein Übergriff wird beobachtet

- direkt eingreifen und den Übergriff ruhig und bestimmt beenden
- ggf. Beweismittel sicherstellen
- dem betroffenen Kind/Jugendlichen zuwenden, dann erst der übergriffigen Person
- Dokumentationsbogen nutzen
- ggf. Vorstand des SuS Gohr informieren
- Fachberatungsstellen kontaktieren
- Notfallplan nutzen

Meldekette

